

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1807

22.6.1807 (No. 26)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1009229](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1009229)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Anno 1807. Montag, den 22ten Juni. Nro. 26.

Gerichtliche Proclamate und Publicationen.

1) Es wird hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß Hinrich Detmers zu Friesenmoor sich freiwillig der Verwaltung seiner Güter begeben hat, und Lübke Lübken zu Cürwürden ihm als Curator zugeordnet worden. Es darf demnach in Zukunft keiner ohne Vorwissen seines Curators, bey Strafe der Nichtigkeit, mit ihm contrahiren.

Oldenburg, ex Cancellaria den 11. Juni 1807.

v. Halem.

Scholtz.

2) Johan Hinrich Hufede zu Elsleth hat die öffentlich erstandene vormals Amel Schwarzingische pflichtige Rdtberey samt Binnendeichsgründen zu Elsleth, also mit Ausnahme der außerhalb Deichs gelegenen freyen Gründe, an den Lootsen Gerd Kloppenburg zu Elsleth verkauft. Die Angabe ist den 20. Juli beym hiesigen Herzogl. Landgerichte. Präcl. Besch. d. 2. Septbr.

3) Wider den entwichenen Joachim Hardt, Rahnschiffer zu Harrien, ist Schuldenhalber beym hiesigen Herzogl. Landgerichte der Concurs erkannt. 1) Die Angabe ist den 22. Juli. 2) Deduc. den 14. September. 3) Prior. Urtheil den 12. October. 4) Vergantung oder Löse den 9. November.

4) Paul Friedrich Boldiek in Delmenhorst ist gewillet, sein im Tiefenmoor belegenes Dorfmoor, woran der Schmidt Meyer und Gerhard Molk in Delmenhorst mit ihren Gründen benachbaret, imgleichen eine Hausuhr, eine Bettstelle, eine neue Pferdekrippe, eine Hobelbank und sonstige Sachen, am 25. Juli Nachmittags um 2 Uhr in seinem Hause verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 20. Juli beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

5) Wider den Bürger und Sattler Carl Sträter zu Wechta ist Schuldenhalber beym Herzogl. Wechtaischen Landgerichte der Concurs erkannt. 1) Die Angabe ist den 14. Juli (mit Ausschluß derjenigen jedoch, so sich bereits in Sachen Convocationis Creditorum Sträter unterm 30. Juni 1806 gemeldet haben). 2) Deduc. den 22. Juli. 3) Prior. Urth. den 2. Septbr. 4) Löse den 18. September.

6) Wenn Cymer Morisse zu Ueterlande folgende Ländereyen, sämmtlich in der Ueterlander Feldmark, verkaufen zu lassen gesonnen, als: 4 $\frac{1}{2}$ Fück Nuclers Hamm, 1 $\frac{1}{2}$ Fück Flebde, 1 $\frac{1}{2}$ Fück Dosen, 4 Fück bey Johann Wilhelm Dierßen Hause: so wird solches öffentlich bekannt gemacht, und zugleich Angabetermin für diejenigen, die dagegen An- oder Beyspruch bilden wollen, auf den 13. Juli anberamet, und haben diejenigen, die solches unterlassen, die Abweisung von dieser Convocationsmasse im Termin den 17. Juli zu gewärtigen, indem der Termin zum Verkauf in Adnken Krüge zu Ueterlande auf Nachmittags um 2 Uhr den 18. Juli bestimmt wird. Alle diejenigen, die aus folgenden Ingrossaten hies. Pfandprot. auf Adnneke Inneken, Rickler Inneken, dessen Erben, ferner Margarethe Elisabeth Inneken und deren Tochter Imbke, Johann Morissen Frau, nun Cymer Morisse, noch Forderungen zu haben glauben, als: 1763. Oct. 24. an Organisten Petershagen 137 rC 57 $\frac{1}{2}$ gr.; 1783. Nov. 20. an Administrator Mühle 225 rC; 1792. Sept. 15. an Ernst Hinrich Lübking 200 rC; 1793. May 31. an hiesige Kirche 200 rC; eodem an Rudolph Ehlers 102 rC; 1793. Juni 26. an Hinrich Koop 36 rC 36 gr., haben, bey Vermeidung der Präclusion und Tilgung im Pfandprotocoll, sich in gleichem Angabetermin hieselbst zu melden, und in Entstehung dessen die Präclusion am 17. Juli zu gewärtigen.

Decretum Deedesdorf, in Judicio den 11. Juni 1807.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Amtsgericht des Landes Währden,

Räder.



7) In Convocationsfachen des Johann Anton Eilers zu Astrup ist Termin zur Liquidation auf den 16. Juli angesetzt worden, in welchem jedoch diejenigen Gläubiger, deren Angaben im Contradictionsrecess als richtig zugestanden worden, nicht zu erscheinen brauchen.

Decretum Oldenburg, in Judicio d. 15. Juni 1807.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

v. Berger.

8) Weyl. Johann Berend Hoffroggen Tochter und weyl. Hinrich Mühlen Tochter Kinder Vormünder, Friedrich Stolle, Gottfried Ulrich, Johann Dierk Egbers und Harm Ahlers zu Dötzingen, sind gewillet, die der gemeinschaftlichen Mutter der Pupillen zuständig gewesene Mühlensche Köttherey mit Zubehörungen am 28. Juli Nachmittags um 2 Uhr in Johann Dierk Egbers Wirthshause verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 21. Juli beyhm hies. Herzogl. Landgerichte.

9) Der Hausmann Diedrich Christoph Kloppenburg zum Colmar ist gesonnen, seine zu Burhase belegene Hoffstelle, welche jetzt die Wittwe Hoting in Heuer hat, von 61 Tücken 82 Ruthen 204 Fuß alter Maaße, oder 75 Tücken 122 Ruthen 304 Fuß neuer Maaße, samt einigen dazu gebhörigen Kirchensänden, und einem verschlossene Frauenstuhl in der Burhaser Kirche, folgendermaßen, das 1) das, auf der Hoffstelle befindliche Wohnhaus mit den Nebengebäuden und ungefähr 8 Tücken Land, besonders aufgesetzt und verkauft wird, und 2) die übrigen Ländereyen Hammweise aufgesetzt werden, am 21. Juli in Cornelius Meiners Wirthshause zu Burhase verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 13. Juli beyhm Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte. Präclusivbescheid den 20. Juli.

10) Johann Fassen zu Groß-Zebberwarden hat seine daselbst belegene Köttherey mit allen Pertinentien an Harm von Häfen jun. daselbst verkauft. Die Angabe ist den 13. Juli beyhm Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte. Präclusivbescheid den 20. Juli.

11) Auf Ansuchen des Johann Feldhus, genannt Kopmann, zu Elsfleth, Supplicanten, werden alle diejenigen, welche an nachstehende auf den Supplicanten ingrossirt stehende und von demselben als ungültig ausgegebene Pöste, als: 1) 1789. April 15. an den Kaufmann H. L. Detmers 100 rC, und 2) 1789. Oct. 21. an Wilhelm Wermelskirch 100 rC, einige Ansprüche zu haben vermeinen, oder welchen daran gelegen ist, daß solche nicht getilgt werden, hiemit aufgefordert, und zwar die Einheimischen am 3. Juli, die Auswärtigen aber auf den 2. September beyhm hiesigen Herzoglichen Landgerichte, bey Strafe des ewigen Stillschweigens und der Tilgung dieser Pöste, sich zu melden. Zugleich wird Termin zur Abgebung des Präclusivbescheides auf den 10. September angesetzt.

12) Alle, welche mit ihren Forderungen und Ansprüchen, wegen der von dem Hausmann Carsten Lierßen zu Nordermoor auf Heicke Meinardus unterm 21. März 1803 geschenehen Ingrossation der 50 rC sich bis dahin nicht gemeldet, sind damit angedrohetermaßen ausgeschlossen.

Decretum Oldenburg, in Judicio den 16. Juni 1807.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

v. Berger.

13) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß in Concursfachen weyl. Dierk Ehten, Krügers und Heuermanns zu Halstrup, nunmehr anderweit Termin zu Anhdung eines Präferenzbescheides auf den 7. Juli, und zur Vergantung und Löse auf den 22. Juli angesetzt worden.

Decretum Neuenburg, in Judicio den 12. Juni 1807.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

v. Muck.

14) Die Erben der Stiftsamtmanin von Deber, Landgerichts-Assessor von Deber und Conforten hieselbst, sind gewillet, das am Dammtbor zwischen der Wache und dem Hause des Cammererhs Schloifer jun. belegene Wohnhaus, nebst Garten und sonstigen Pertinentien, am 1sten August des Nachmittags um 2 Uhr in dem Hause des Ueltermanns Hesse öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen. Zur Angabe wegen dieses Verkaufs ist der Termin hieselbst auf den 23. Juli bey Strafe ewigen Stillschweigens angesetzt.

Oldenburg, vom Rathhause den 18. Juni 1807.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

15) Wenn der hiesige Bürger und Kupferschmidt Reinhard Schwarting sich freywillig einer Curatel unterworfen, so wird solches hiedurch mit der Warnung bekannt gemacht, sich mit



demselben ohne Vorwissen und Genehmigung des bestellten Curators, des Kaufmanns Hermann Mohr hieselbst, in keine rechtliche Geschäfte einzulassen.

Oldenburg, vom Rathhause den 18. Juni 1807.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

16) Diejenigen hiesigen Einwohner, welche noch Brandcassengelder restiren, werden hiemit, bey Vermeidung gerichtlicher Zwangsmittel, erinnert, diese Rückstände in den nächsten 14 Tagen an den Einnehmer dieser Gelder, Kaufmann Tappenbeck zu berichtigen.

Oldenburg, vom Rathhause den 19. Juni 1807.

17) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß der in Concursachen des hiesigen Bürgers Johann Meyer auf den 7. Juli angeetzte Pfsetermin bis auf den 16. Juli prorogirt worden.

Oldenburg, vom Rathhause den 19. Juni 1807.

18) Am 3. Juli Morgens um 9 Uhr soll in dem Hause des Tischlers Hoting an der Achternstraße der Nachlaß der Wittwe Wieting öffentlich meißbietend verkauft werden.

Oldenburg, vom Rathhause den 20. Juni 1807.

19) (Auf Requisition). Wir Bürgermeister und Rath der freyen und Hansestadt Bremen, fügen dir Andreas Kobays hiemit kund und zu wissen, gestalten deine Ehefrau Metta, geborne Meyer, uns geziemend vorgestellt hat, daß du bereits im April des Jahrs 1801 von hier gereiset, dem Gerücht zufolge dich anderweitig wieder verheyrathet, und seit mehreren Jahren keine Nachricht von deinem Aufenthalte ihr zukommen lassen, der, wie sie eidlich erhärtet, ihr gänzlich unbekannt sey; daher sie auf die Edictalcitation wider dich angetragen. Wann nun diesem Gesuch nach näherer Erörterung deferirt worden, so citiren, heischen und laden wir dich Peter Andreas Kobays, daß du in dem auf Montag nach dem Sonntag Trinitatis XVI., wird seyn der 14te Tag des Monats September d. J., Vormittags um 10 Uhr angeetzten Termine, welchen Termin Wir hiemit für den ersten, zweyten und dritten also peremptorisch hiemit präfigiren, persönlich oder durch einen besonders Bevollmächtigten auf dem hiesigen Rathhause vor Unserem Obergericht erscheinst, dich über die Beschwerden deiner Ehefrau rechtsgnügend vernehmen läßt, und den weitem Ausgang Rechtens, im Richterscheinungsfall aber gewärtigst, daß du als ein solcher angesehen werdest, der seine Frau bösdlich verlassen habe; sodann aber die zwischen ihr und dir hieselbst geschlossene Ehe für gänzlich getrennt erklärt, und der Supplicantin gestattet werde, bey vorkommender Gelegenheit zu einer anderweitigen Ehe schreiten zu dürfen. Wornach du dich zu achten. Urkundlich Unsers hierunter gelegten Stadt-Insigels.

Geschehen Bremen, den 8. Juni 1807.

Oldenburg, vom Rathhause den 18. Juni 1807.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

1) Auf Anhalten der für des weyl. Meine Meyer, gewesenen Heuermanns zu Dangast, Sohn, bestellten Vormünder, Hinrich Detjen und Anton Wilhelm Gramberg jun., ist bey dem Warelshen Amtsgericht zur Angabe aller Ansprüche und Forderungen an gedachten Meine Meyer und dessen Nachlaß Termin auf den 15. Juli, in welchem zugleich die Bescheinigungen benzubringen sind, und zur übrigen Liquidation Termin auf den 22. Juli bey Strafe des ewigen Stillschweigens präfigirt worden.

2) Wegen der von Theile Kobesath, alten Röhlers in Seghorn, an seinen Sohn gleiches Namens verkauften, vormals Christian Röhfen, Häuseley in Seghorn, bestehend in einem Wohnhause $1\frac{1}{2}$ und $\frac{2}{3}$ Scheffel Saat Garten, einem Zuschlage von 6 Scheffeln und einem Kamp von $4\frac{1}{2}$ Scheffel Saat ist ein präclusivischer Angabetermin auf den 15. Juli bey dem Warelshen Amtsgericht anderaumt worden.

Zweyte Bekanntmachung.

Reg. Canzl. Verkauf eines Kirchenstandes und dreyer Begräbnißstellen des weyl. Jefe Müller d. 16. Juli, Ang. d. 1. Juli. Präcl. Besch. d. 9. Juli. Neuenb. Ldg. 1) Verkauf mehrerer Grundstücke des Hausmanns Eilert Müller d. 4. Juli, Ang. d. 29. Juni. 2) Verkauf einer Aetheres des Eilert Gerhard Alhorn und Reinhard Segebade d. 6. Juli, Ang. d. 29. Juni.

3) In des Kaufmanns B. F. Michaelsen Concurſ, Aug. d. 29. Juni; die bey dem vorgewesenen Publicandis gethanen Angaben werden nicht wiederholt. Deduc. d. 22. Juli. Prior. Ur. d. 2. Sept. Rße d. 21. Sept. Ovelg. Ldg. 1) Verkauf von 3 $\frac{1}{2}$ Tücken Landes der weyl. F. Hirr. Bischen Kinder d. 2. Juli, Aug. d. 30. Juni. Präcl. Besch. d. 11. Juli. 2) Verkauf der Köttherey mit Pertinentien des Hermann Cordes d. 1. Juli, Aug. d. 29. Juni; die bey der Convocation und Distribution gethanen Angaben werden nicht wiederholt. Präcl. Besch. d. 6. Juli. Oldenb. Magistr. Wegen eines von dem Kaufmann Breithaupt an den Tischler Maurer verkauften Hauses, Aug. d. 30. Juni.

Notifikationen.

1) Nro. 52. Jahrgang 2. der Beyträge zur Unterhaltung enthält: 1) Tagebuch der Danziger Belagerung durch die Russen und Sachsen, im Jahre 1734. 2) Der ewige Friede. 3) Anisira.

2) Wir zum Consistorio in der Herrschaft Jever allergnädigst verordnete Präsident, Vicepräsident, Räte und Assessoren, fügen die Johann Jben Hedden hiedurch zu wissen, was mochten Uns deine Ehefrau Gesche Marie Hedden, geborne Peeken, durch eined wider dich bey Uns vorgebrachte Defertions- und Ehescheidungsklage unterthänigst zu vernehmen gegeben, gestalten du Johann Jben Hedden sie, deine Ehefrau Gesche Marie Hedden, geborne Peeken, bösslich verlassen, du ihr auch von dem Orte deines Aufenthaltes so wenig Nachricht gegeben, als sie solchen, angewandter Bemühungen ungeachtet, anzuforschen vermögend gewesen; mit unterthänigster Bitte, Wir geruheten, dich desfalls edictaliter zu verabladen, und im Fall deines Aufehens bleibens in contumaciam wider dich zu erkennen, was sich zu Recht gebühret. Wann nun die gebetene Edictalcitation wider dich erkannt: so citiren und laden Wir dich hiermit, daß du am Montage nach dem 14ten Sonntage post Trinitatis, wird seyn der 31ste des Monats August d. J., den Wir für den 1sten, 2ten, 3ten und letzten Gerichtstermin setzen, oder da derselbe kein Gerichtstag wäre, den nächst darauf folgenden Montag frühe 9 Uhr vor hiesigem Consistorio in Person erscheinst, auf bemeldete, von Supplicantin wider dich angebrachte Klage deine Verantwortung, da du einige zu haben vermeinst, vordringest, und darauf rechtliche Entscheidung gewärtigst; mit der ausdrücklichen und ernstlichen Verwarnung, du erscheinst Johann oder nicht, daß dennoch in der Defertions- und resp. Ehescheidungssache auf dein ungehorsames Aufbleiben verfahren werden und in contumaciam wider dich ergehen solle, was sich zu Recht gebühret. Wornach du dich zu achten. Gegeben Jever, den 23. April 1807.

3) Wenn das diesjährige Königschloßen nach der Scheide am 20ken, und das Freischloßen nach dem Vogel am 22ken und 23ken Juli gehalten wird: so zeigen wir solches dem geehrten Publicum hiedurch an, mit dem Wunsche, an unserm Vergnügen Theil zu nehmen. Jever.

Die Schöpfungsgesellschaft.

4) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß die Lieferung des zu einer in diesem Sommer an des Legationsraths von Schree Mühle zu Ritterum vorzunehmenden Reparation erforderlichen Eichenholzes am 27. Juni Morgens um 9 Uhr auf des Legationsraths von Schree Hofe zu hatten mindtstforderdnd ausgegeben werden soll, und kann der desfällige Besich zu Oldenburg bey dem Caussist Erdmann, zu hatten bey dem Hofmeyer Oldmanns, und zu Ritterum bey dem Müller Grashorn eingesehen werden.

Oldenburg, den 12. Juni 1807.

E. F. Erdmann.

5) Der Schiffscapitain Hackloop hat bey seiner letzten Reise nach Philad. hia verschiedene Passagiere aus Mangel an Raum zurück lassen müssen; es ist ihm angezeigt worden, daß ein Theil davon noch nicht abgegangen, demselben macht er bekannt, daß seine Reise auf den 6. Juli d. J. festgesetzt ist, und da sein Schiff nun ganz bequem für Passagiere eingerichtet ist, so kann er alle diejenigen mitnehmen, welche sich vor dem 1. Juli bey Georg Wilhelm Trahn in Bremen melden, es sey persönlich oder schriftlich.

6) Das vorher vom Kaufmann Gräper und zuletzt vom Kaufmann Nicolaus Bach bewohnte, hieselbst zu Brahe auf dem Deiche der neuen Straße gegenüberstehende Haus, habe ich seit May dieses Jahrs bezogen, und mich mit einem vollständigen Sortiment aller der Waare versehen, die zu einer Handlung, so wie sie seit her in diesem Hause getrieben wurde, erforderlich sind: Es wird daher die in dem Hause bisher getriebene Handlung von mir nunmehr fortgesetzt; welches ich nicht emangle, meinen gereiztesten Söhnen, Freunden und dem Publicum, mit dem Versprechen reeller Bedienung, billiger Preise und guter Waaren, und mit der Bitte um gütigsten Zuspruch, hiemit anzuzeigen. Brahe.

Johann Heinrich Groß.

7) Am 26. Juni Nachmittags um 2 Uhr sollen die sämtlichen Zimmer: Maurer: Schmiede: Tischler: Maler: und Decorarbeiten zu den diesjährigen Reparationen an den Rodenkircher geistlichen Gebäuden in Niebisteres Wirthshaus wenigstfordernd ausverdingen werden.

H. Müller, Jurat.

8) Ich warne hiemit einen Jeden, einem andern, wer es auch seyn mag, auf meinen Namen ohne meine ausdrückliche Einwilligung etwas zu creditiren, indem ich mich auf die Bezahlung nicht einlasse.

Johann Gorath im Jadder Außendiech.

9) Alle diejenigen, so an den Kaufmann Bernhard Jacob Michalssen in Betel an Buchschulden, für erhaltene Waaren und sonstigen schuldig sind, müssen diese Gelder nunmehr an den gerichtlich dazu bestellten

Ernehmer Johann Schwarzwedel zu Steinhausen innerhalb der ersten sechs Wochen bezahlen, widrigenfalls diese Gelder nach Verlauf dieser Zeit ohne weitere Annahmung gerichtlich bezogen werden.

10) Da nunmehr der Druck von „Nietz's Erläuterungen zu seiner Darstellung der Menschengeschichte“ bereits den Anfang genommen hat, so biete ich dies Werk Liebhabern noch einmal auf Subscription an und ersuche diejenigen, welche noch nicht subscribirt haben, die damit verbundenen Vortheile aber zu benutzen wünschen, sich bis zu Ende des nächsten Monats bey mir zu melden. Der Subscriptionspreis wird um 1/2 geringer seyn, als der Ladenpreis, welcher sich indessen jetzt noch nicht bestimmt angeben läßt.

Schulze.

11) Zu dem von mir bisher im Schreiben und Rechnen ertheilten Privatunterricht werde ich zu Johannis auch eine Abendsschule von 4-6 Uhr anfangen. Diejenigen Eltern, die ihre Kinder daran Theil nehmen lassen wollen, werden sich gütigst erkühen bey mir melden; indem ich nach Anzahl der Schüler meine Einrichtung machen muß. Auch zeige ich zugleich, besonders denen, für die ich im Schreibfache arbeite, an, daß ich meine Wohnung verändert und des Rathsverwandten Schröders Haus in der kleinen Kirchenstraße mit bezogen habe. Oidenburg.

Sievers.

12) Es soll bey dem neuen Hügel am Funnir neuen Ziel folgendes Eichenholz, als: 16 Wandstücke, wovon 8 à 22 Fuß 1/2 Zoll und 8 à 14 Fuß 1/2 Zoll in der Mitte stark; 24 Jutangen, wovon 12 à 21 Fuß und 12 à 14 Fuß lang, jede Jutange 18 Zoll im Kopf auf 2 Fuß Länge Messant, übriges behauen kant und am dünnen Ende 1/2 Zoll stark seyn müssen; 1100 Fuß 1/2 Zolls Hosen Messant; 68 Fuß 1/2 Zolls dito; sodann 24 Stück Bolten mit Schrauben und Splint von 1 Zolls Eisen; 600 à 5 Zolls Ringen; ferner zum Bau einer neuen Brücke, an Eichenholz: 2 à 11 1/2, 2 à 10, 2 à 14 Fuß 1/2 Zoll zum Schlagverbind; 2 à 4 Fuß 1/2 Zolls zu Bahnen Balken; 2 à 9 1/2, 2 à 9, 4 à 4 1/2 Fuß 1/2 Zolls zu Rahmen und Thüren; 24 □ Fuß 1 1/2 Zolls eichene Dielen; 8 à 10 Fuß 1/2 Zolls zu Ständern; 4 à 11 1/2 Fuß 1/2 Zolls zu Oberbalken; 4 à 12 Fuß 1/2 Zolls zu 2 Streben; 22 à 12 1/2 Fuß 1 1/2 Zolls eichen zur Seitenbekleidung; 16 eichene Balken der à 10 Fuß und 1/2 Zoll behauen zu Wandpfeil der 4 Hügel; 16 à 9 Fuß Stützen zu Jutangen; 4 à 9 Fuß 1/2 Zoll in 4 Hümer über die Wandpfeile; 108 Fuß 1/2 Zolls Dinkel zu 12 u. 10 und 3 1/2 Fuß zum Geländer; und 18 à 1/2 Zolls zum Rande der Geländer; sodann verschiedenes greines, sowohl rundes als auch plattes 1/2, ferner säueres Eisen, Nagen und Nägel, wie auch das Zimmerarbeitslohn, mindestens 10 Pfennig oberwärts auszubringen werden, und wird Termin den 27sten d. M. angesetzt, an welchem Tage des Vormittags um 10 Uhr die zur Lieferung Lufttragende auf dem Amtshause hieselbst sich einfinden, Conditionen anhalten und nach Gefallen annehmen können.

Wittmund, im Amtgericht, Domainen- und Reich-Kontey den 15. Juni 1807.

Brants.

Harmens.

Hoppe.

Sachen, welche zu kaufen gesucht werden.

Sollte jezo jemand einen angenehmen Garten vor dem Eversen Thore zu verkaufen haben, so wolle er sich je eher je lieber bey dem Commissionair Schulze hieselbst melden.

Sachen, welche zu verkaufen sind.

1) Meinen großen Zeltzahn, bisher von Schiffsführer Thilo Kulis befahren, aus der Hand, so wie derselbe gegenwärtig an dem kleinen Weserthrom unweit Joh. Daborins Wohnung auf dem Beerhof liegt, mit allem Zubehör, laut des vollständigen Inventariums, versehen, im gleich fahrbaren Zustande sich befindend. Den Kaufenden nach kann der größte Theil der Kaufsumme zinslich darin stehen bleiben, so wie überhaupt jede Bedingung von mir entgegen genommen werden kann. Bremen.

Henrich Witte im Beerder.

2) Ein noch fast ganz neuer Brandweinsfessel von ungefähr 9-10 Tonnen nebst Helm und Schlange für einen billigen Preis. Nähere Nachricht giebt der Kupferschläger Hermann Ester jun. hieselbst.

3) Heinrich Eilers am 25. Juni in Eilers Kramers Wirthshaus zu Neuenbrock 80 Holländische Schaafe mit voller Wolle, worunter mehrere fetze zum Schlachten brauchbare, öffentlich meistbietend.

4) Alle Sorten Pfannen, sie mögen Namen haben wie sie wollen, die die Okerischen an Größe und Dichteden weit übertriffen, zu jeder Zeit bey großen und kleinen Quantitäten für billige Preise auf der zum Guthe Loy gehörigen Ziegeley.

5) Am 6. Juli und folgenden Tagen der Winkel des westl. Kaufhändlers Himerich Anton Breesemann zu Friesforth, bestehend in Zigen, Cattunen, Lafen, Manchester, Boze und sonstigen Sachen, auch einigem Hausgeräth, Wagen ic., aus freyer Hand öffentlich; und dient vorläufig zur Nachricht, daß der Zahlungstermin auf Martini d. J. festgesetzt und die zu verkaufenden Waaren ein Paar Tage vorher zu sehen sind.

Die Erben des besagten Kaufhändlers Breesemann in Friesforth.

6) Der Advocat Friedrich in Dulsdonne am 6. Juli und folgenden Tagen in seinem Wohnhause verschiedene in seines Schwagers Johann Friedrich Hülsbusch Nachlaß gehörige, und auch ihm selbst gehörige Sachen öffentlich meistbietend des Nachmittags um 1 Uhr, als: verschiedene Schränke und Stühle von Mahagoniholz, Volkstühle, eine schöne 8 Tage gehende Uhr, ein mit vieler Bequemlichkeit eingerichteter Sofakuhl, Tische, Bettstellen, 1 silberne Kuckuckuhr, goldene Ringe mit und ohne Steine, silberne Sporen und verschiedenes sonstiges Silberzeug, ächte Handkäte, eine große Anzahl besonders seines Hindisches Porcelain an Schüsseln, Terrinen, Tellern, Tassen, Cassellannen und dergleichen, auch schöne Schrankaufsätze und porcelaine Figuren, schöne Manns- und Frauenkleidungen, Betten, keinen Druck, Ge-

maßl., Fwanzee, Gläser, Kupfer, Zinn, Bratöhren, eine neue Kleiderrolle, eine Hobelbank mit vollständiger Tischlergeräthschaft, eine Kunstdrechslerbank mit Geräthschaft, eine Feilbank, 2 große Baumstraten, ein ziemlicher Rest von trockenen Farben, auch ungefähr 400 Stück theils neue holländische Bücher mit schönen Kupfern und mehreren andern Sachen. Nachrichtlich dient, daß der Zahlungstermin bis nächsten Freymarkt ausgesetzt wird, auch am 6. und 7. Juli das Silber, Leinen und Drell, nebst Klidungen, den Stren aber das Tischler Drechslergeräth und Farbefachen, und den gien die Schränke, Stühle, Hausuhr nebst Porcelain verkauft werden sollen.

7) Wie lernt man die Spanische Sprache ohne Sprachlehrer in kurzer Zeit verstehen, sprechen und schreiben? ein Noth- und Hilfsbüchlein für die, welche sich in der Span. Sprache verständlich machen wollen, gebunden 12 K. Verschiedene Sorten Stammbücher, mit losen Blättern, und gebundene, in couleuren Atlasse, und andern feinem Einband, mit in Kupfer gestochenen Verzierungen zu billigen Preisen. Wienhofs hinterlassene ärztliche Miscellen. 1807. 1 Rthl. C. C. Fricke.

8) Mein an der Haarenstraße belegenes vormalig Krusische Haus, auf Michaelis d. J. anzutreten, oder zu verheuern. In demselben befinden sich 8 geräumige Zimmer nebst Kammern, wovon 5 gemalt und auch mit Oefen versehen sind, 2 Küchen und Speisekammern, sodann 1 großer und 2 kleine Pöden, die verschlossen werden können, so wie ein guter und wasserreper Keller. Das Haus ist in sehr gutem Stande; hinter dem Hause befindet sich ein freyer Platz und auch Garten, der einen Anfgang nach dem Wall hat, auch kann im Garten eine Regeibahn angelegt werden. Ueberhaupt ist dieses Haus zum Handlungs- oder Wirthshaus sehr geeignet. Diederich Lambrecht.

9) Der Verkauf von meinem kleinen am Halbkirch des Haarcathors nach der Wallseite belegenen Hauses ist am 30. d. M. Nachmittags um 2 Uhr in des Aeltermanns Hesse Hause, und können die Liebhaber dazu solches vorher noch besehen. Diederich Lambrecht.

10) H. N. Watermeyer zu Bremen empfiehlt dem geehrten Publicum und resp. Kaufleuten sein Lager von extrafinem Ostindischem Nankain in der reinsten Ebamoifarbe, zu nachstehenden Preisen in vollwichtigen Pistolen à 5 Rthl. von 1 à 5 Stück, das Stück 1 Rthl. 24 K., von 10 à 20 Stück 1 Rthl. 21 K., von 25 bis 100 Stück 1 Rthl. 18 K., und bemerkt zugleich, daß er jedes Jahr, ohne weitere Anstalt, ein compl.tes Lager von diesem Artikel halte. Für Emballage ist das Nöthige beizufügen, auch die zu sendenden Silber postfrei zu machen.

11) Bey Barelmanns Erben in der Mühlenstraße: frisch r Caybschüger Bitterbrunnen, Selterser, Fachinger, Druburger und Pyromonter Wasser, Citroaen ic. zu den billigsten Preis n.

12) B. v. Mehrrens auf dem Stau: frischer Selterser und Fachinger Brunnen, die Krute 18 K Cour. Pyromonter, die Bouteill. 20 K Cour.

13) Das Nährgras auf den beyden Raubenhorsien stückweise oder im Ganzen unter der Hand. H. F. Kläemann.

14) Ganz feine Strohhochten zu Damenhüthen, aufrichtigen Marias: Bolongaro: und Marocco: Tabak, welchen bey Pfunden verkauft Mungersdorff.

Sachen, welche zu heuern gesucht werden.

Es wird ein gutes Clavier zu mietzen gesucht. Nachricht in der Expedition.

Sachen, welche zu verheuern.

1) Das Herrschaftliche Vorwerk Neu-Marienhausen, welches in der besten Marschgegend liegt und 152 Grasen enthält, am 1. August öffentlich meistbietend. Die Pachtkustigen haben sich zu dem Ende am bemeldeten Tage Vormittags um 10 Uhr vor der hiesigen Cammer einzufinden, und können sie die Verpachtungs-Conditionen 4 Wochen vorher bey dem Cammerschreiber Hecht einsehen, auch auf Verlangen eine Abschrift davon erhalten. Signatum Jey r, in der Cammer den 30. May 1807.

2) Der Kriegsrath von Halem am 29. Juni Nachmittags um 2 Uhr in Bricks Wirthshause zu Stollshamm auf 3, 4 oder mehrere Jahre von Martag 1808: 1) die abthl. freye von Erd Wögel heuerlich bewohnte Hoffstelle zum Buich bey Stollshamm mit 87½ Jüden u. L. M. wobey bemerkt wird, daß statt des, zu Gras zu bringenden Pfluglandes einiges andere wieder aus dem Grünen gebrochen werden kann, auch G. hände, Gärten und Gehöfte, welche künstlig ganz zu des Pächters Disposition bleiben, neuerlich in vorzüglich guten Stand gesetzt, mit bereits anstehbaren Holzpflanzungen umgeben sind, und das Wohabaus 6 zum Theil mit Oefen versehene Stuben nebst 2 Kammern enthält. 2) Die an webl. Verend Abbenstet, tezt dessen Erben verheuerte Hoffstelle zu Suggwarden mit 79 Jüden u. L. M. wobey gleichfalls das zum Grünen zu bringende Pflugland durch neu aufzubrechendes ersetz, auch ein Paar Hämme unter vortheilhaftestn Bedingungen für den Heuter zum Wählen angewiesen werden können. Die nähern Heuerbedingungen sind bey dem Advocaten Kumpf in Dvelgünne, Bibliothekschreiber Haven in Oldenburg und Organisten Busch zu Stollshamm einzusehen, welcher letztere auch denen, die eine vorgängige nähre Ansicht der Grundstücke wünschen, solche auf Verlangen anweisen wird.

3) Johann Wulffs Sohnes Vormünder, Anton Günther Harbers und Consorten, ihrer Pupillen zum Schwey belegene anderthalb Dauen Landes, nebst Lündereyen und 2 Köthereyen, am 4. Juli in Kaufmann Canden Wirthshause zum Schw. v. öffentlich meistbietend von Martag 1808 an auf einige Jahre.

4) Wopl. Johann Wilhelm Höpken Kinder Vormund, Hinrich Lavrenz, seiner Pupillen zum Hartwarder Warp belegene Hoffstelle mit 15 Jüden Landes, wovon 4 Jüden aus dem Grünen gebrochen werden



können, wogegen aber das alte Pfland wiederum im Grünen bleiben soll, am 3. Juli in des Gastwirths Fröhlich's Behausung daselbst auf 3 Jahre öffentlich, Gebäude und Land sind vorzüglich gut.

5) Johann Lange zu Jute von der gekauften Rabbensteden adlich freyen Hofstelle das Wohnhaus mit 40—85 Jüden Landes, entweder im Ganzen oder stückweise, auf 3 oder mehrere Jahre am 29. Juni in Friedrich Cordes's Wirthshaus beym Abirndich meistbietend aus der Hand.

6) Umno Lübben und Hinrich Schassen, 488 Jüd der Wirthschersburger Vorwerkländereyen, als zuerst das Vorwerk mit 9 Kämpen, nämlich No. 16. No. 17. No. 18. No. 19. No. 20. No. 29. No. 30. No. 34. und No. 35. worunter 18 Jüd Pfland und 5 Jüd, die aus dem Grünen gebrochen werden können, zusammen ungefähr 80 Jüd im Ganzen. Die übrigen aus gutem Fettweiden bestehenden 408 Jüd, so in 42 Kämpen belegen, zum Weiden und Mähen, stückweise am 26. Juni Nachmittags um 1 Uhr in der Wittwe Schwarzung's Hause in Dölsdanne, von Martag 1808 an auf 3, 4 oder 5 Jahre meistbietend aus der Hand. Den entfernt wohnenden Liebhabern dient zur Nachricht das für einen guten Aufseher aufs Vieh gesorgt werden wird.

7) Hinrich Witte auf Neuenfeld, seine am Wardenflether See belegene Außendieck bey Odenländereyen am 3. Juli Nachmittags um 1 Uhr in Johann Friedrich Hauertzen's Hause in Elsfeth auf dieses Jahr zum Mähen, in Abtheilungen von 3 Jüden, aus der Hand.

8) Hergen Lantzen Kinder Vormund, Moritz Hüper, seiner Pupillen zur Habensteden belegenen beyden Hofstellen, als; die große 6^{te} und die kleine mit 234 Jüden Landes, am 4. Juli in Königs Günther Janssen's Wirthshaus zum Dölsdich öffentlich meistbietend von Martag 1808 an auf einige Jahre.

9) Wehl Schulhalter Wessels Kinder Vormund, Jdo Franck und Consorten, die ihnen inkündige Alexander Wessels Hofstelle zu Warde mit 75 Jüden Landes, stückweise oder im Ganzen, am 14. Juli in Cornelius Wessels Wirthshaus daselbst öffentlich meistbietend von Martag 1808 an auf einige Jahre.

10) Weh. Hüllmann und Hermann Scherben, den Schnitt von 24 Jüden der besten Odenweiden auf Meiner Haasen Wittwe Bau zu Grobmeer am 26. Juni des Nachmittags um 1 Uhr unter der Hand an Ort und Stelle stückweise.

11) Ungefähr 19 Jüd sehr gutes Heuland von den besten Ländereyen auf wehl. R. Ellings Bau zu Frieschenmoor, welches in 2 Häusern belegen, stückweise oder im Ganzen, am 27. Juni in der Wittwe Schwarzung's Gasthause zu Dölsdanne öffentlich aus der Hand. Die Liebhaber wollen sich desfalls einfinden und bieten.

12) Fünf Jüd Heuland zum Mähen, auch einige Tonnen Roden zum Verlauf, Liebhaber können sich halbigst bey mir einfinden.
D. Stangen in Dölsdanne.
Johann Hinrich Abdiats zu Voitzwarden.

13) Friseur Hendl sein Nebenhaus in der Kurwickstraße, worin 2 gute geräumige Stuben mit zwey Feuerherden sind, auf Michaelis anzutreten.

14) Den Huert-Liebhabern wird bekannt gemacht, daß Hinrich Detmers Bau zu Frieschenmoor am 25. Juli in Frieschenmoor in Wessels Wirthshaus Nachmittags um 2 Uhr auf einige Jahre öffentlich aus der Hand veräuert werden soll, und zwar von Martag 1808 an. Die Ländereyen bestehen aus ungefähr 85 Jüden Kley und Moorländereyen, nebst einem guten Rodenmoor und einer vortheilhaften Torfgräberey; es sind 2 Wohnhäuser darans, und wird also in 2 Theilen veräuert. Die Conditionen sind bey dem Curator Lübbe Lübben zum Schwürder Warp vorläufig einzusehen.

15) In wehl. Cammer-Cassiers Freye jetzt von mir bewohnt. n Hause an der langen Straße in der obern Etage der Saal mit Nebenimmern, welche die Aussicht nach der Straße haben, auf Michaelis anzutreten.
Dörffer.

16) Ich habe in meinem Hause in der Haarenstraße eine Stube nebst Schlafkammer und Küche, auf Michaelis anzutreten, zu vermietzen.
J. H. Weber.

17) Meiser Grove eine Stube für eine kleine Haushaltung auf Michaelis in des Strumpfwirkers Dödt's Hause in der Mutterstraße.

18) Vorläufig mache ich hiemit bekannt, daß ich meine 1½ Bauern von ungefähr 53 Jüd Kleyland nebst den dabey gehörigen Mooren und Rodenmooren von Martag 1808 an auf 2 oder mehrere Jahre aus der Hand veräuern will. Liebhaber können die Ländereyen und Moore in Augenschein nehmen; und soll der Termin künftig näher bekannt gemacht werden.
Lüer Tienken zum Seefeld'schen Außendieck.

19) Otto Wilhelm Glockeln zum Lössenfer Altendieck, die von Dietrich Folke gehobene Hofstelle mit 86½ Jüden Landes von Martag 1808 bis dahin 1809 hinwiederum. Die Liebhaber werden also ersucht, sich innerhalb 8 Tage zu melden.

20) Meine Schmiede mit Schmiebegereithschaft nebst Haus und einem großen Garten nahe an der Weiser gelegen in Kösen im Kirchspiel Rodentfischen, welche Martag 1808 aus der Feuer kömmt. Liebhaber können sich desfalls bey mir melden.
Odenburg.
C. St. infeld jun.

21) Johann Janssen in Hankhausen bey der Jagde 2 Jüd Heuland, der Reithgroden genannt.
22) Bey dem Gerichtsanwalt Wollers 2 geräumige Zimmer mit oder ohne Möbelen, sofort oder auf Michaelis anzutreten.

Sachen, welche gestohlen.

Diedrich Töbner zu Frieschenmoor, in der Nacht vom 19—20. Juni 2 Pferde, wovon das eine schwarz mit einem Zeichen vor dem Kopf; das andere dunkelbraun mit 3 weißen Füßen und einem Zeichen vor dem Kopf, gewesen ist. Wer ihm den Thäter so angiebt, daß er gerichtlich belangt werden kann, erhält von ihm eine ansehnliche Belohnung.

Sachen, welche gefunden.

Am vorigen Sonnabend ist mir ein weißer Hühnerhund mit schwarzen Flecken zugekauft. Der Eigenthümer muß ihn gegen Erkattung der Kosten binnen 8 Tagen abfordern. Drieling.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

Einen Gesellen, der das Grobbrodbacken gut versteht, oder wenn jemand Lust hat, es zu erlernen, so habe ich jetzt einen werkverständigen Mann, Namens Friedrich Fülling aus Elsfleth, im Tagelohn, welcher selbigem Unterricht geben kann. Johann Willen hieselbst.

Personen, welche Dienste suchen.

Ein junger Mensch von rächtlicher Lebensart, welcher ganz ohne sein Verschulden außer Dienst ist, mit Pferden und Wagen umzugehen weiß, und vollständige Landarbeit versteht, sofort oder auf Michaelis, entweder in der Stadt oder auf dem Lande, auch etwa als Bedienter oder Aufwärter in einer Aubege. Nachricht bey Meyer im Lepan.

Gelder, welche ausgebaut werden.

- 1) Johann Hilmer zu Mittensfelde, als Vormund für Borchers Kinder, am 12. Juli 175 rC .
- 2) Der Kirchenjurat Joh. Tollner zu Solwarden 25 rC Kanjeldelder sofort.
- 3) Martin Gerdes im alten Hoben, die schon ausgebotenen 300 rC Gold Papillengelder noch sofort gegen billige Zinsen.
- 4) Dieblich Janssen zu Wurbe im Kirchspiel Abbehausen als Curator über Harm Hinrich Borches Kinder ungefähr 45 rC Geld.

Geburts = Anzeige.

Am 16. Juni wurde meine Frau, geb. Lauw, von einer gesunden Tochter glücklich entbunden; welches ich meinen theilnehmenden Verwandten und Freunden hiemit bekannt mache. W. Rudolphi in Hatten.

Todes = Anzeigen.

Nach vielfährigem überstandenen Leiden entschlief am 10. Juni mein geliebter Ehemann Philip Marcin Muttermeyer an einer Auszehrung im 59ten Jahre. Saust rufen seine Gebeine! Diesen traurigen Todesfall zeige ich meinen Verwandten und Freunden hiedurch, unter Verbitung aller Condolenzen ergebenst an. Marie Margarethe Muttermeyer, geb. Mohu.

Es hat der weisen Vorsehung gefallen, am 12. Juni meine innig geliebteste Gattin Gretta Sophia Caelß, geb. Cordes, im 24. Jahre ihrer irdischen Laufbahn an den Folgen einer Auszehrung, durch den Tod von meiner Seite in die Ewigkeit zu rufen, indem wir 4 Jahre und 6 Wochen in einer vergnügten und zufriedenen Ehe gelebt; welchen harten Verlust ich mit meiner noch kleinen Tochter von 2 Jahren noch sehr lang zu an ihrem Grabe beweinen werde. Wer diese Güte und Ehre kannte, wird gewiß diesen schmerzlichen Verlust mit mir fühlen, und ich verbitte mir alle Beileidsbezeugungen. Dresdener, den 15. Juni 1807.
Joh. Friedr. Caelß jun., Cordes Schwiegersohn.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Weserzollgelder beyrn Herzogl. Zollamte zu Elsfleth auch in Golde mit 4 Procent Ugio gegen Neue Zwey drittel entrichtet werden.

Vermöge Protocollar-Erkennnisses der Herzoglichen Regierung resp. vom 28. und 29. May sind wegen mehrerer überführter Diebereyen 1) Johann Albert zu Scheps Ehefrau zu 6monatlicher Zuchthausstrafe; 2) der 19jährige Sohn derselben zu 6wöchentlicher Gefängnißstrafe in hiesiger Pförtnerrey mit einer seiner körperlichen Beschaffenheit angemessenen dreymaligen Züchtigung; 3) Friedrich Hauje zu einer 4wöchigen in der Pförtnerrey zu Neunburg abzuschickenden Gefängnißstrafe verurtheilt worden.

Vermöge Erkenntnisses der Herzoglichen Regierungs-Canzley vom 11. Juni ist Oerd von Aucten, Arbeiter zu Folkens, und dessen Ehefrau Margarethe Christine, wegen einiger gekändigen geringen Entwendungen, verurtheilt, und die Strafe sofort an ihnen vollzogen worden.

Vermöge Erkenntnisses der Herzoglichen Regierungs-Canzley vom 16. Juni ist Hermann Meyers Ehefrau zur Hude, weil sie in fremdem Gehege Gras geschnitten, zu 24stündigem abläufigen Gefängniß verurtheilt worden.

Wenn in Sachen Johann Wilhelm Langen Kinder Vormund, Hinrich Christian Lange zu Nienk, Impfloranten, wider Johann Metnhard Rimmers zur Severuser Wisch, Impfloranten, vermöge Protocollar-Decretis des Herzoglichen Landgerichts zu Dvrlöbne, der Impflorat wegen unvorsamlichen Ausbleibens in dem angesetzt gewesenen Termine, zu 24stündiger Gefängnißstrafe verurtheilt worden, so wird solches hiedurch bekannt gemacht.

Nach einem, in Sachen Cornelius Cordes Ehefrau zu Wurbe, Klägerin, wider Johann Dießen Witte we tut. noie. ihres Kindes zu Goldwarfe, Beklagter, wegen eines Vermächtnisses, vom Herzogl. Landgerichte zu Dvrlöbne abgegebenen Urtheils, ist Klägerin Cornelius Cordes Ehefrau, wegen gemißtrauchten Atmens Rechts zu einer 24stündigen Gefängnißstrafe verurtheilt worden.

